

Zirkustagebuch der 3. Klasse

Rückblick auf Montagnachmittag

Welche Aufgabe konntest du beim Zeltaufbau übernehmen?

- Ich konnte Zeltstangen herumtragen.
- Ich durfte am Seil ziehen.
- Die Nägel habe ich an die richtigen Stellen gelegt.
- Mein Team hat die Stangen festgehalten.
- Ich habe Stühle getragen.
- Mit zwei Freunden konnte ich Stangen aus Metall tragen.

Beschreibe das Zirkusgelände.

- Auf dem Zirkusgelände gibt es Wohnmobile, Wohnwagen und viele Leute.
- Es gibt ein grosses, violett/gelbes Zelt.
- Bunt, aber im Zelt drin ist es dunkel.

Wie war die Stimmung am ersten Nachmittag der Zirkuswoche?

- Heiss! Aber alle hatten Spass.
- Es war lustig.
- Die meisten waren aufgeregt.
- Es war sehr heiss.
- Es war cool, dass wir helfen konnten. Manchmal auch langweilig, wenn es nichts zu tun gab.

Mein Highlight vom Montagnachmittag

- Fussball spielen nach dem Aufstellen
- Auf dem Pumptrack rumrennen
- Mit Freunden spielen und reden
- Mithelfen im Zirkus
- Zelt aufbauen

Rückblick auf Dienstag

Die Zirkusleute machten für uns eine Zirkusshow, die Show war sehr interessant, spannend und lustig. Wir haben gestaunt!

Wir durften verschiedene Artistenbereiche ausprobieren, bevor wir uns für einen Bereich entscheiden mussten. Jede und jeder kann genau das machen, was er oder sie will, das ist mega cool! Dann ging es los mit Üben. Das Proben war sehr toll, wir haben viel Neues gelernt und uns schon überlegt, was für Nummern wir aufführen könnten. Manche Sachen sind schwierig zu üben, aber die Zirkusleute, die uns begleiten, haben viel Geduld. Am Anfang getraute man sich nicht, das Feuer oder die Fackeln hochzuwerfen, aber dann war es easy. Die Tiere spielen wir selber. Die Clowns haben zum Üben kleine Aufführung für die anderen Leute aus der Gruppe gemacht.

Rückblick auf Mittwoch

Am Mittwoch haben wir den ganzen Tag in den Artistengruppen geprobt. Das Zirkusdirektorenteam musste viel studieren und denken: Die müssen sich überlegen, wie sie die nächste Gruppe ankündigen und wie sie die Übergänge gestalten.

Die Zauberer und Zauberinnen mussten sich eine Geschichte überlegen, wie ihre Tricks zusammenpassen könnten.

Die Seiltänzerinnen mussten sich genau überlegen, von welcher Seite man über die Stange laufen musste, damit die Show funktioniert.

Die Trapezkünstlerinnen haben kleine Kunststücke ausgewählt, die sie dann bei der Show vorzeigen werden.

Die Clowns haben lustige Theater geübt.

Die Fakire mussten sich überwinden, das Feuer zu schlucken, Trick!

Eigentlich schluckt man das Feuer nämlich gar nicht: Man löscht die Flamme, wenn man den Mund schliesst. Es brauchte auch

Überwindung, über das Nagelbrett zu gehen. Am Anfang tat es weh, dann nicht mehr.



